

Halle

Online-Bürgerbeteiligung gestartet

[29.06.2020] Bis Ende Juli 2021 haben die Bürger in Halle die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge für das Leben in ihrer Stadt online einzureichen. Das geschieht im Rahmen des Projekts „Halle besser machen“.

Die Bürger miteinander ins Gespräch bringen, diskutieren und gemeinsam Ideen für ein besseres Miteinander in der Stadt entwickeln – das ist das Ziel des Projekts „Halle besser machen“. Initiiert von der Bürgerstiftung Halle und unterstützt von der Körber-Stiftung ist das Projekt nun mit einer Online-Beteiligung gestartet. Das teilt das Unternehmen wer denkt was mit, welches die technische Unterstützung übernimmt.

Auf der Website hallebessermachen.de haben die Bürger der kreisfreien Großstadt in Sachsen-Anhalt ab sofort die Möglichkeit, auf einer Ideenkarte eigene Vorschläge einzubringen oder die Ideen anderer zu kommentieren und zu unterstützen. Ihre Ideen können sie dabei einem von sieben Themenbereichen zuordnen: Wirtschaft, Kultur & Freizeit, Mobilität, Bildung, Integration, Umwelt sowie Wohnen & Soziales. Die Online-Beteiligung läuft bis Ende Juli 2021, informiert wer denkt was.

Parallel zur kartenbasierten Online-Beteiligung sollen auch digitale Infotreffen stattfinden, auf denen die Bürger das Projekt und seine Ziele besser kennenlernen. Die vier geplanten Veranstaltungen seien dabei je einem der folgenden vier Themenbereiche zugeordnet: Kultur & Freizeit, Umwelt, Mobilität sowie Wohnen & Soziales. Für Herbst 2020 seien zudem Tischgespräche vorgesehen. Dafür würden die Initiatoren der Aktion „Halle besser machen“ die einzelnen Stadtteile mit dem mobilen „Halle besser machen“-Tisch besuchen. Ab November sollen dann Ideenwerkstätten stattfinden, bei denen die Teilnehmenden gemeinsam die zuvor gesammelten Ideen weiterentwickeln können. Kleinere Projekte könnten an einem Werkstattwochenende sogar direkt umgesetzt werden. Für langfristige Ziele und größere Projekte sollen zusammen mit Experten Lösungsansätze erarbeitet werden.

(co)

Stichwörter: E-Partizipation, Halle, Bürgerbeteiligung